Beschlussvorlage **- öffentlicher Teil -**	St. Ingbert *BiosphärenStadt mit Flair* Verkehr und ÖPNV (62)
Beratungsfolge und Sitzungstermine Ö 12.09.2018 Ortsrat St. Ingbert-Rohrbach	
Sachstand Verbindung Mühlstraße/Industriestraße	

Erläuterungen
Sachstand Verbindung Mühlstraße/Industriestraße

Zur Klärung der im Schreiben aufgeführten Verbesserungsvorschläge des ADFC wurde der zuständige Geschäftsbereich angeschrieben, der hierzu folgendes mitteilt:

Die vom ADFC vorgeschlagene Variante kann von Seiten der Straßenverkehrsbehörde nicht unterstützt werden.

Dies begründet sich wie folgt:

1. Wie auf dem Bild deutlich sichtbar, handelt es sich bei dem Radweg in Neunkirchen um einen Weg, der nach den Sperrpfosten fortgeführt wird.

Dieser Umstand trifft auf den gemeinsamen Rad-/ Gehweg in Rohrbach nicht zu. Der Radweg endet und der Radfahrer muss sich im Weiteren in den Verkehr einordnen und hat keine Vorfahrt.

2. Außerdem soll verhindert werden, dass der Radfahrer mit hoher Geschwindigkeit in den Straßenbereich einfährt und es dadurch zu gefährlichen Situationen kommt.

3. Weiterhin ist die Unfallgefahr dadurch sehr groß, dass ein Radfahrer an den Sperrpfosten hängen bleibt und sich schwer verletzt.

4. Da es sich in Rohrbach um einen gemeinsamen Rad-/ Gehweg handelt, muss auch sichergestellt sein, dass motorisierte Zweiräder diesem Weg fern bleiben, um die Unfallgefahr zu reduzieren.

Aus den vorgenannten Gründen können aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde keine Sperrpfosten angeordnet werden.

Die weiteren vom ADFC aufgeworfenen Verbesserungsvorschläge außerhalb des eigentlichen Radwegs werden in Zusammenarbeit mit dem Radfahrbeauftragten der Stadt St. Ingbert in den nächsten Monaten geprüft.

Anlagen:

Gutachten des ADFC

Stellungnahme des ADFC St. Ingbert zu dem nun endlich für den Radverkehr geöffneten Parkplatz des ehemaligen Accord-Marktes

Wie mit Herrn Dr. Schuh telefonisch vereinbart, hier unsere Stellungnahme als Anregung für die nächste Sitzung es OR Rohrbach.

Der ADFC St. Ingbert freut sich mit dem OR Rohrbach für diesen Durchbruch, auf den alle Radfahrenden so lange haben warten müssen. Nach Besichtigung der Stelle hat sich jedoch gezeigt, dass hier leider 2 Schikanen eingebaut wurden. Sicher sind Barrieren sinnvoll, um den Autoverkehr fernzuhalten. Aber diese so anzubringen, dass der Radverkehr stark behindert wird, kann nicht im Sinne des Erfinders sein!

Umlaufsperre am Eisenbahner Tennisheim in Neunkirchen vorher (04.06.2017)

Das ist unser erstes Anliegen: die Gitter so zu ändern, dass man auch mit vollen Packtaschen, Tandem oder Anhänger diese fahrend passieren kann. Dies ist elementare Voraussetzung, für eine empfohlene Fahrrad-Strecke.

Umlaufsperre am Eisenbahner Tennisheim in Neunkirchen nachher (08.04.2018). Jetzt können auch Tandem und andere ähnlichen Fahrräder ohne Probleme diesen Radweg passieren.

Der ADFC-Kreisverband Neunkirchen hat Anfang des Jahres an einer Stelle die Entfernung einer Schikane und Errichtung einer fahrradfreundlichen Sperre für den Autoverkehr erreicht (s. Fotos). Analog dazu könnte auch am Accord-Parkplatz verfahren werden.

(Fotos: Axel Birtel)

Endlich ist nun eine Ostwest-Querung Rohrbachs abseits der engen stark autobelasteten Kaiserstraße geschaffen! Damit diese von möglichst vielen Radfahrenden angenommen und von Ortsfremden gefunden wird, ist eine entsprechende Beschilderung erforderlich.

1. aus Richtung St. Ingbert kommend:

Von der Einmündung des Radwegs in die Straße "Auf der Spick" bis zur Industriestraße sollte ein sicheres Radfahren ohne unnötige Querungen der Kaiserstraße geschaffen werden.

Dazu sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- an der genannten Einmündungsstelle eine Querung auf die linke Straßenseite markieren
- den Fuß-/Radweg "Auf der Spick" auf der linken Seite bergauf für den Radverkehr in beiden Richtungen freizugeben (evtl. Schild "Fußweg" mit Zusatzschild Radfahrer frei)
- den Fuß-/Radweg links entlang der Kaiserstraße in Gegenrichtung freigeben (Schild "Fuß-/Radweg, mit Zusatzschild f. Gegenverkehr)
- diesen durch Markierungen an die Industriestraße anbinden

- hier muss ein (oder mehrere) grüne Fahrrad-Wegweiser angebracht werden mit den Zielen Glashütter Weiher, Kirkel, Rohrbach Zentrum
- ein Radweg-Hinweisschild muss am Beginn des Accord-Parkplatzes auf den Wegverlauf hinweisen
- Am Ende des Accord-Parkplatzes muss der Glashütter Weiher nach links, die anderen Ziele nach rechts ausgeschildert werden und in die Straße "Im Alten Tal" oder "Am langen Stein", dann über den Festplatz bis zu "Hinter den Gärten" weitergeführt werden
- weiter über die Jugendheimstraße, Im Talgarten zurück zur Kaiserstraße.
- dort gibt es bereits eine Fußgängerampel, über die man sicher und bequem auf die andere Straßenseite gelangt, wo der Schutzstreifen beginnt.

2. aus Richtung Kirkel kommend:

- analog muss natürlich auch in Gegenrichtung verfahren werden. Von Kirkel kommend existiert bereits ein Schutzstreifen bis zur Straße „Im Talgarten“. Dieser endet dort.

  An dieser Stelle müssen die grünen Wegweiser "St. Ingbert", "Glashütter Weiher" den Radverkehr in die Straßen " Im Talgarten", " Jugendheimstraße", …...analog der Gegenrichtung leiten.
- An der Einmündungsstelle der Industriestraße in die Kaiserstraße ist der Bordstein entsprechend abzusenken, dass der Radweg sicher erreicht werden kann

Anmerkungen zu der Querungshilfe über die Kaiserstraße am Ortsausgang Rohrbach

die bestehende Querungshilfe so nah am Kreisel ist recht gefährlich, da der motorisierte Verkehr nach dem Passieren des Kreisels beschleunigt und nur schwer rechtzeitig zum Stehen kommt, um Rad- und Fußverkehr queren zu lassen.

Unsere Verbesserungsvorschläge:

1. eine Querungshilfe vor dem Kreisel einrichten, die auch für die Fußgänger, die zu den Haltestellen oder den Märkten auf der anderen Seite der Kaiserstraße wollen, hilfreich wäre. Die entsprechenden Teilstücke auf den Bürgersteigen müssten dann für Radfahrende freigegeben werden.

oder

2. Den Radweg auf der Seite des Aldi für die Gegenrichtung freigeben und am Ortsanfang von St. Ingbert, wo die Autos auf Tempo 50 verlangsamen, eine Querungshilfe einrichten.

In beiden Fällen wäre es für versierte Radfahrende weiterhin möglich, mit dem Autoverkehr durch den Kreisel zu fahren, um den Radweg auf der anderen Straßenseite zu erreichen.

Gerne sind wir bereit, im Vorfeld oder in Ihrer OR-Sitzung unsere Vorschläge zu erläutern und Fragen zu beantworten.

Ursula Hubertus

ADFC St. Ingbert